

Zeitschrift: Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz
Herausgeber: Bundesamt für Bevölkerungsschutz
Band: 4 (2011)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

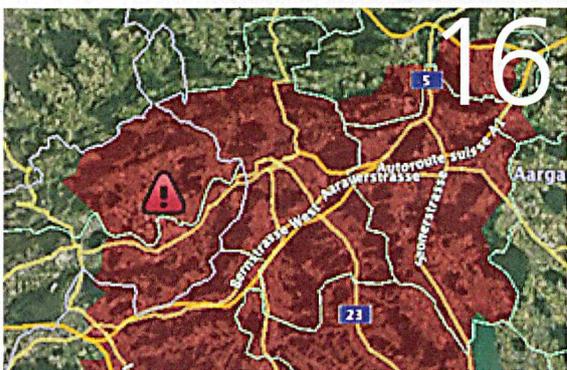
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



EDITORIAL 3

PERSÖNLICH

«Wir wollen harmonisieren, nicht uniformieren» 4

Die Koordination zwischen den Kantonen und die Interoperabilität der Einsatzmittel, insbesondere des Zivilschutzes, müssen verbessert werden, fordert Staatsrätin Jacqueline de Quattro, Chefin des Waadtländer Departements für Sicherheit und Umwelt.

DOSSIER: SCHUTZ VOR ERHÖHTER RADIOAKTIVITÄT

Das Alpha, Beta und Gamma der Radioaktivität 8

Die Gefahr der Radioaktivität wird überall thematisiert. Was aber ist radioaktive Strahlung, wie schadet sie unserem Körper und wie kann man sich dagegen schützen?

Radioaktivitätsmessung: Ein komplexes Netz verschiedener Partner 13

Um die Bevölkerung vor erhöhter Radioaktivität zu schützen, ist eine gut funktionierende Messorganisation unentbehrlich.

Grossräumige Evakuierungen bei KKW-Unfällen 16

In der Schweiz war die Diskussion über Notfallschutzmassnahmen bei einem KKW-Unfall lange Zeit geprägt durch die Konzentration auf den Schutz vor Ort. Als zusätzliche Option gilt heute die grossräumige Evakuierung.

Dekontamination: Verschiedene Methoden, aber kein Allheilmittel 19

Die Dekontamination von Personen ist relativ einfach, kaum machbar ist ein solches Unterfangen hingegen, wenn ein Gebiet von mehreren Quadratkilometern kontaminiert ist.

KOOPERATION

Notfall- und Krisenmanagement im neuen Bundesstab ABCN 21

AUS DER POLITIK 23

AUS DEM BABS 24

AUS DEN KANTONEN 28

AUS DEN VERBÄNDEN 33

SERVICE 38

SCHLUSSPUNKT 39

Titelbild: Messungen in einem Hinterhof, drei Kilometer ausserhalb der Sperrzone von Tschernobyl, zwei Jahrzehnte nach dem KKW-Unfall.